

PRESSEMITTEILUNG

Börse Hamburg: Zeichnung des Stuttgarter Dividendenfonds übertrifft mit einem Volumen von 21 Mio. Euro alle Erwartungen

- **Innerhalb von 6 Wochen Anteile im Wert von 21 Mio. Euro gezeichnet**
- **Erwartungen an Zeichnungsvolumen deutlich übertroffen**
- **Fonds seit heute an der Börse Hamburg variabel handelbar**

Hamburg, 15. November 2010 – Der neu aufgelegte Stuttgarter Dividendenfonds (WKN: A1CXWP) hat am vergangenen Freitag seine Zeichnungsfrist beendet. Rund 461.000 Anteile im Wert von insgesamt 20,7 Mio. Euro wurden gezeichnet. Das Besondere: Die Anleger konnten den Aktienfonds vom 4. Oktober 2010 bis zum 12. November 2010 an der Börse Hamburg zeichnen. Sämtliche bis Ende der Zeichnungsfrist an der Börse platzierten Orders wurden vollständig bedient. Seit heute wird der Fonds an der Börse Hamburg variabel gehandelt.

Für den Fonds wurde ein Zeichnungsvolumen in Höhe von 12 bis 15 Mio. Euro erwartet. „Die Zeichnung des Stuttgarter Dividendenfonds verlief überaus erfolgreich. Mit fast 21 Mio. Euro hat das Zeichnungsvolumen die Erwartungen deutlich übertroffen“, erklärt Dr. Thomas Ledermann, Geschäftsführer der Börse Hamburg. „Dieses Beispiel zeigt, dass die Zeichnung von Fonds über die Börse ein hervorragender Weg ist, um neue Fonds am Markt zu platzieren.“

Der Stuttgarter Dividendenfonds wurde initiiert von der Weiler & Eberhardt Depotverwaltung AG und von IPConcept Fund Management aufgelegt. Ziel der Anlagepolitik des Fonds ist es, unter Berücksichtigung des Anlagerisikos einen angemessenen Wertzuwachs zu erzielen. Dies soll der Fonds durch seinen Anlageschwerpunkt auf internationale dividenden- und substanzstarke Aktien erreichen.

Über die Börse Hamburg

Die Börse Hamburg ist der führende Börsenplatz für den Handel mit offenen, aktiv gemanagten Fonds in Deutschland. Anleger können börsentäglich zwischen 9 Uhr und 20 Uhr über 3.700 Fonds ohne Ausgabeaufschlag zu

aktuellen Preisen handeln. Neben der Maklercourtage von 0,08 Prozent fällt die individuelle Bankprovision an. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Haus- oder Online-Bank. Als Börsen- bzw. Handelsplatz ist lediglich Hamburg anzugeben. Bei der Ausführung über die Börse Hamburg lassen sich Aufträge preislich und zeitlich limitieren, dies beinhaltet auch Stop-Loss- und Stop-Buy-Orders. Der Handel vollzieht sich unter Aufsicht der Handelsüberwachungsstelle an der Börse Hamburg.

Die Börse Hamburg erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt

Börse Hamburg

Kay Homann

Telefon: 040 / 36 13 02-31

E-Mail: k.homann@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de

fischerAppelt, ziegler GmbH Financial Communications

Timo Schwalm

Telefon: 040 / 899 699-932

E-Mail: ts@fischerappeltziegler.de